

FV 1949 Delkenheim

Spielberichte Spieljahre 2004 - 2007

			Seite
15.08.2004	FV Delkenheim – SV Kostheim 12	1 : 0	- 2 -
22.08.2004	FV Delkenheim – SG Italia Rhein/Main	2 : 0	- 3 -
29.08.2004	SG Germania – FV Delkenheim	1 : 1	- 4 -
05.09.2004	FV Delkenheim – TuS Nordenstadt	0 : 3	- 5 -
12.09.2004	SKG Karadeniz – FV Delkenheim	3 : 2	- 6 -
03.10.2004	FV Delkenheim – TuS Dotzheim	4 : 1	- 7 -
10.10.2004	FSV Schierstein 08 – FV Delkenheim	3 : 2	- 8 -
17.10.2004	FV Delkenheim – Spvgg Amöneburg	2 : 1	- 9 -
31.10.2004	FV Delkenheim – SV Erbenheim	2 : 4	- 10 -
14.11.2004	FV Delkenheim – FC Naurod	1 : 1	- 11 -
28.11.2004	SV Kostheim 12 – FV Delkenheim	1 : 1	- 12 -
28.03.2005	FV Delkenheim – SG Germania	1 : 1	- 13 -
03.04.2005	FV Delkenheim – SKG Karadeniz	1 : 1	- 14 -
10.04.2005	Fvgg Kastel 06 – FV Delkenheim	2 : 2	- 15 -
17.04.2005	FV Delkenheim – SV Niedernhausen	0 : 3	- 16 -
24.04.2005	TuS Dotzheim – FV Delkenheim	7 : 0	- 17 -
01.05.2005	FV Delkenheim – FSV Schierstein 08	3 : 0	- 18 -
08.05.2005	Spvgg Amöneburg – FV Delkenheim	1 : 2	- 19 -
29.05.2005	FV Delkenheim – Spvgg Sonnenberg	0 : 1	- 20 -
14.08.2005	FV Delkenheim – SV Erbenheim	2 : 0	- 21 -
11.09.2005	FV Delkenheim – FC Naurod	1 : 2	- 22 -
25.09.2005	FV Delkenheim – TuS Dotzheim	4 : 0	- 23 -
02.10.2005	SKG Karadeniz – FV Delkenheim	1 : 0	- 24 -
20.10.2005	FV Delkenheim – FSV Schierstein 08	4 : 0	- 25 -
02.04.2006	TuS Dotzheim - FV Delkenheim	1 : 4	- 26 -
06.08.2006	FV Delkenheim – SG Italia Rhein/Main	3 : 1	- 27 -
05.11.2006	FV Delkenheim – TuS Nordenstadt	1 : 0	-28 -
18.01.2007	Trainingsauftakt Rückrunde		- 29 -

Saison 2004/2005 – Spieltag 2

FV 1949 Delkenheim – SV Kostheim 1912

(1 : 0)

1 : 0

Nachdem der FV Delkenheim am ersten Spieltag spielfrei war, traf man zur ersten Standortbestimmung auf Kostheim 12. Die Gäste waren mit einem Sieg in die Runde gestartet und haben Ambitionen Richtung Tabellenspitze. So war der FVD auch auf Grund seiner durchwachsenen Vorbereitung nur Außenseiter. Aber das Team von Trainer Fred Orf zeigte sich äußerst motiviert und legte einen klasse Start hin. Bereits nach einer Minute hatte Kubilay Kiran die Führung auf dem Fuß, aber er scheiterte aus kurzer Distanz am Kostheimer Torhüter. Nur drei Minuten später drang wiederum Kubilay Kiran in den Strafraum der Gäste ein und wurde unsanft von den Beinen geholt. Der Schiedsrichter zögerte keine Sekunde und entschied auf Elfmeter. Spezialist Thomas Dieken trat an und verwandelte gewohnt sicher zur 1:0 Führung. Delkenheim bestimmte weiterhin das Spiel und Kostheim hatte erhebliche Schwierigkeiten mit dem agilen Sturmduo Daniel Kayser und Rachid Kachoudi. Erst in der 31. Minute die erste Torgelegenheit der Gäste, als Torhüter Stefan Hoffmann bei einer Flanke unsanft angegangen wurde, aber Thomas Dieken war zur Stelle und bereinigte die Situation.

Nach der Pause drängte Kostheim natürlich auf den Ausgleich, aber die Delkenheimer Abwehr zeigte sich meist als Herr der Situation. Besonders Geburtstagskind Norman Wente wusste in seinem ersten Pflichtspieleinsatz als Libero zu gefallen. Und wenn doch einmal ein Ball durchkam strahlte Stefan Hoffmann im Tor Ruhe und Gelassenheit aus. Für den FVD ergaben sich nun zwangsläufig einige Kontergelegenheiten, welche aber allesamt vertändelt wurden. Hier zeigte die Elf wieder ihre aus der vergangenen Saison bekannte Schwäche im Torabschluss. Delkenheim brachte den Sieg in den letzten Minuten über die Zeit, obwohl man sich durch eine völlig unnötige Gelb-Rote Karte für Daniel Kayser selbst schwächte.

Damit zeigte man einen gelungenen Start in die neue Saison, muss diese Leistung aber in den nächsten Spielen bestätigen, will man nicht wieder eine Zittersaison wie im letzten Jahr hinlegen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Wente, Dieken, Arslan, Wink, Kiran, Yalciner, R. Kachoudi, Kayser, Erkan, Langolf, S. Spengler, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Kostheim 1912 II

(0 : 1)

0 : 1

Einen Fehlstart leistete sich die FVD Reserve. Mit vielen neuen Spielern angetreten gab es noch erhebliche Abstimmungsprobleme. So hatte man das ganze Spiel über Probleme mit den schnellen Stürmern der Gäste und konnte selbst zu selten die nicht gerade sattelfeste Abwehr Kostheims in Bedrängnis bringen. Eine überzeugende Vorstellung bot Neuzugang Quassim Kachoudi.

FV 1949 Delkenheim: Funk, F. Spengler, Reinhold, Brecht, Leipold, Ströhmann, Aarab, Q. Kachoudi, Corovic, Kohlenberg, Kaiser, Yüksel, Nowak, Bekkaoui

Saison 2004/2005 – Spieltag 3

FV 1949 Delkenheim – SG Italia Rhein/Main (0 : 0) 2 : 0

Nach dem Sieg in der Vorwoche wollte der FV Delkenheim seine gute Form gegen Italia Rhein/Main bestätigen. Allerdings musste man recht schnell erkennen, dass das Spiel kein Spaziergang wird. Die Gäste zeigten sich laufstark und ihre Spitzen waren immer brandgefährlich. Aber auch in dieser Woche zeigte die Defensivabteilung des FVD eine gute Gesamtleistung und lies kaum nennenswerte Chancen zu. Die Angriffsbemühungen des FVD beschränkten sich zunächst auf Konter, welche aber die nötige Präzision vermissen ließen. Trotzdem war es der Gastgeber, welcher die erste ‚hundertprozentige‘ Gelegenheit hatte. In der 27. Minute kam Daniel Kayser am 5-Meterraum an den Ball, lies seinen Gegenspieler mit einer geschickten Körperdrehung aussteigen, konnte den Ball aber nur in Richtung Tor schubsen, so dass der Torhüter keine Mühe hatte die Situation zu bereinigen. In der 43. Minute dann eine gewisse Vorentscheidung. Ein Spieler von Italia foulte Ömür Yalciner und sah dafür die Gelbe Karte. Er machte dann dem Schiedsrichter lautstark klar, dass er mit dieser Entscheidung nicht einverstanden ist und sah folgerichtig Rot.

Direkt nach dem Seitenwechsel das 1:0. Markus Wink brachte einen Freistoß aus Rechtsaußenposition nach innen, wo Daniel Kayser lauerte und vollstreckte. Nur 3 Minuten später fast der nächste Treffer. Diesmal war es Jan Weifenbach mit einer Flanke und wieder war Daniel Kayser zur Stelle, aber diesmal verfehlte sein Kopfball knapp das Ziel. Italia beendete nun seine Anstalten Fußball zu spielen und beschäftigte sich nur noch mit dem Schiedsrichter. Negativer Höhepunkt war die 63. Minute, als ein Gästeakteur nach einem Foul an Kim Weifenbach die Gelb-Rote Karte sah, den Platz aber erst nach massiven Drohungen gegen die Delkenheimer Spieler verlies. Das Spiel war nun äußerst Zerfahren und der FVD versäumte es bei einem der zahlreichen Konter für die Entscheidung zu sorgen. So dauerte es bis zur 83. Minute ehe sich der sehr agile Daniel Kayser über Rechts durchsetzen konnte und den mitgelaufenen Ali Erkan mustergültig bediente, welcher dann das 2:0 erzielte.

Mit diesem Sieg sorgte Delkenheim für einen gelungenen Start und es ist an Trainer Fred Orf und seiner Mannschaft die bisher gezeigten Leistungen in den nächsten Wochen zu bestätigen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Wentz, Dieken, Arslan, Wink, Kiran, Yalciner, R. Kachoudi, Kayser, Erkan, Langolf, S. Spengler, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SG Italia Rhein/Main II (2 : 0) 6 : 1

Aufwärts ging es auch mit der FVD Reserve. Nach einem zerfahrenen Start bekam man das Spiel recht schnell in den Griff und vor allem der vierfache Torschütze Adam Nowak war von seinem Gegenspieler nie zu kontrollieren. Für die weiteren FVD - Treffer sorgten Denis Corovic und Volker Ströhmänn.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Pasker, F. Spengler, Fröhlich, Brecht, Leipold, Q. Kachoudi, Hekim, Corovic, Kohlenberg, Nowak, Reinhold, Bekkaoui, Ströhmänn

Saison 2004/2005 – Spieltag 4

SG Germania - FV 1949 Delkenheim

(1 : 0)

1 : 1

Einen schlechten Start erwischte der FV Delkenheim bei seinem Gastspiel bei der Wiesbadener Germania. Bereits nach 5 Minuten hätte man 0:2 in Rückstand liegen können, aber einmal rettete die Latte und bei einer weiteren Gelegenheit vergab der Stürmer der Germania freistehend. Danach fing sich der FVD und zeigte gekonnte Ansätze, aber vor dem Tor ließ man die notwendige Konsequenz vermissen. In der 23. Minute holte ein Verteidiger der Gastgeber Rachid Kachoudi unsanft von den Beinen und sah folgerichtig die Gelb-Rote Karte. Diese numerische Überlegenheit konnte man zunächst nicht nutzen. Im Gegenteil, nur drei Minuten nach der Karte segelte eine weite Flanke in den Strafraum, die Abwehr befand sich im kollektiven Tiefschlaf und ein Germanen Stürmer drückte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie. Germania zog sich nun mehr in die Defensive zurück und der FVD war nicht in der Lage sich nennenswerte Chance herauszuspielen.

Nach dem Wechsel verstärkte Trainer Fred Orf mit der Hereinnahme von Christian Fröhlich die Offensive, aber Chancen blieben weiterhin Mangelware. Lediglich durch einen Weitschuss von Norman Wente oder bei Freistößen durch Ömür Yalciner oder Markus Wink entstand so etwas wie Gefahr. In der 79. Minute wurde Norman Wente böse gefoult, Ömür Yalciner beschimpfte daraufhin den Germanen und wurde von dem in dieser Situation sehr kleinlichen Schiedsrichter vorzeitig zum Duschen geschickt. Aber wie schon beim Platzverweis in der ersten Hälfte profitierte die eigentlich geschädigte Elf. Nach einem Deckungsfehler kam Christian Fröhlich freistehend an den Ball und erzielte den umjubelten Ausgleich. Kurze Zeit später mussten die Wiesbadener ihrer teilweise harten Gangart weiter Tribut zollen und kassierten die zweite Gelb-Rote Karte. Allerdings tat sich nun vor beiden Toren nichts mehr und es blieb beim alles in allem gerechten Unentschieden.

In der nächsten Woche steht nun das Derby gegen den TuS Nordenstadt an, bei dem mit einer extra Cocktail-Bar das gute Verhältnis beider Mannschaften unterstrichen werden soll.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Wente, Dieken, Arslan, Wink, Langolf, Yalciner, R. Kachoudi, Kayser, Erkan, Fröhlich, S. Spengler, Funk

Reserve

SG Germania II - FV 1949 Delkenheim II

(1 : 1)

3 : 3

Einen unnötigen Punktverlust kassierte die Delkenheimer Reserve. Zwar geriet man schnell mit 0:1 in Rückstand, aber ab der 20. Minute kontrollierte man Spiel und Gegner klar. Deshalb war auch die 3:1 Führung nach 70. Minuten verdient. In den letzten 10 Minuten verspielte man diese Führung allerdings durch unnötige Abwehrschwächen. Positiv zu vermerken war das Comeback von Yasin Gedik, Alen Corovic und Fikret Crnovrsanin, die allesamt nach längerer Fußballpause erstmals wieder aktiv waren.

FV 1949 Delkenheim: Funk, F. Spengler, Bekkaoui, Hartenfels, Brecht, Q. Kachoudi, Hekim, Reinhold, Bekkaoui, Ströhmann, Crnovrsanin, Aarab, Gedik, A. Corovic

Saison 2004/2005 – Spieltag 5

FV 1949 Delkenheim – TuS Nordenstadt

(0 : 1)

0 : 3

Zwar musste Trainer Fred Orf mit Stefan Hoffmann, Kim Weifenbach, Ömür Yalciner und Thomas Dieken gegenüber der Vorwoche auf gleich vier Spieler verzichten, dennoch war man zuversichtlich das Derby gegen den TuS Nordenstadt erfolgreich gestalten zu können. Aber es kam ganz anders. Von Beginn an bestimmte der Gast das Geschehen und der FVD fand nicht zu seinem Spiel. Im Sturm war zu wenig Bewegung, das Mittelfeld agierte zerfahren und in der Abwehr rannte man seinem Gegenspieler nur hinterher. In der 19. Minute schließlich die Quittung für diese Leistung. Nordenstadt spielte ‚Oldie‘ Willi Frosch auf der linken Außenbahn frei, dieser passte gekonnt nach innen und der mitgelaufene Verteidiger hatte keine Mühe aus kurzer Distanz die Führung zu erzielen. Das Delkenheimer Spiel blieb weiter Stückwerk und nur bei einer Direktabnahme von Rachid Kachoudi nach einer Ecke entstand in der 33. Minuten so etwas wie Gefahr für das Tor der Gäste.

Nach einer Gardinenpredigt zur Pause spielte man zwar feldüberlegen, aber jetzt zeigte die FVD-Elf, dass man nicht in der Lage ist einen defensiven Gegner in Verlegenheit zu bringen. Nach 64. Minuten hätte eigentlich die Vorentscheidung fallen müssen, als Mustafa Arslan am Ball vorbei trat und damit seinen Gegenspieler frei spielte, aber dieser scheiterte an Torhüter Carsten Funk. Nur 8 Minuten später dann doch das 2:0. Ein Konter des TuS schien schon abgewehrt, aber kein Delkenheimer beförderte den Ball aus der Gefahrenzone. So kam der Nordenstädter Balik an den Ball und vollendete gekonnt zum 2:0. In der 84. Minute setzte schließlich Willi Frosch mit seinem Treffer zum 3:0 den Schlusspunkt.

Als Fazit bleibt nur der verdiente Sieg des TuS Nordenstadt und die vor allem in der ersten Hälfte desolote Leistung des FVD festzustellen.

FV 1949 Delkenheim: Funk, S. Spengler, J. Weifenbach, Wentz, Arslan, Wink, Langolf, R. Kachoudi, Kiran, Erkan, Fröhlich, Kayser, Crnovrsanin, Dieken, Leipold, Schindler

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – TuS Nordenstadt II

(1 : 1)

2 : 2

Ein recht ansehnliches Spiel lieferten sich die beiden Nachbarn im Spiel der Reserven. Schließlich trennte man sich leistungsgerecht mit 2:2 Unentschieden. Die Treffer für den FVD erzielte Alen Corovic nach einer sehenswerten Kombination und Frank Bernhardt per Handelfmeter.

FV 1949 Delkenheim: Schindler, Pasker, Bekkaoui, Hartenfels, Brecht, Q. Kachoudi, Bernhardt, Hekim, Ströhm, A. Corovic, Gedik, Kohlenberg, Wolter

Saison 2004/2005 – Spieltag 6

SKG Karadeniz - FV 1949 Delkenheim (2 : 2) 3 : 2

Das Spiel bei der SKG Karadeniz begann recht glücklich für den FVD, denn bereits nach acht Minuten kam ein Stürmer der Gastgeber nach einem groben Abwehrschnitzer völlig freistehend an den Ball, aber er visierte nur den Pfosten an. Nach diesem Weckruf spielte die Abwehr der Delkenheimer konzentrierter und beherrschte die schnellen Angreifer der Türken. In der 21. Minute misslang eine Abseitsfalle von Karadeniz, Mario Langolf erhielt den Ball und lies sich die Chance zum 1:0 nicht entgehen. In der 29. Minute der nächste sehenswerte Angriff des FVD. Markus Wink setzte sich auf Rechtsaußen durch, passte gekonnt nach innen, Frank Bernhardt war zur Stelle und es hieß 2:0. Karadeniz verstärkte nun seine offensiv Bemühungen, setzte dabei aber hauptsächlich auf unsportliche Aktionen und eine massive Einschüchterung des Schiedsrichters. In der 39. Minute hatte diese 'Taktik' schließlich Erfolg, als ein Spieler der Gastgeber zwar 3 Meter im Abseits stand, aber der daraus resultierende Treffer trotzdem zählte. Der FVD zeigte sich verunsichert und kassierte kurz vor der Pause noch den 2:2 Ausgleich.

Nach dem Wechsel ging es ähnlich weiter, Delkenheim konnte keine Ruhe in seine Aktionen bringen und überließ dem Gegner die Initiative. Folgerichtig in der 61. Minute dann per Freistoss die 3:2 Führung für Karadeniz. Der FVD versuchte nun zwar wieder mehr nach vorne zu spielen, aber fand in dem erfahrenen Spiel nicht mehr auf die Erfolgsspur zurück. Und wenn doch einmal so etwas wie Gefahr aufkam, war Karadeniz stets mit einem Foul zur Stelle.

So blieb es für den FVD trotz gutem Beginn bei 0 Punkten und man muss darauf bauen, in den nächsten Spielen wieder erfolgreicher zu agieren.

FV 1949 Delkenheim: Funk, S. Spengler, J. Weifenbach, K. Weifenbach, Leipold, Wente, Wink, Langolf, Bernhardt, R. Kachoudi, Fröhlich, Erkan, Nowak, Arslan

Reserve

SKG Karadeniz II - FV 1949 Delkenheim II (3 : 1) 5 : 2

Das Spiel der Reserve konnte man in drei Phasen aufteilen. In den ersten 30 Minuten hatte der FVD erhebliche Probleme mit den schnellen Stürmern der Gastgeber und lag folgerichtig mit 0:2 zurück. Danach fing man sich, erzielte aber jeweils nur den Anschlusstreffer zum 1:2 (Sener Hekim) bzw. zum 2:3 (Alen Corovic). Die letzte halbe Stunde gehörte dann wieder Karadeniz, was schließlich zum 2:5 Endstand führte.

FV 1949 Delkenheim: Kohlenberg, Brecht, Bekkaoui, Reinhold, Wolters, Kiran, Crnovrsanin, Hartenfels, Hekim, Yüksel, Ströhmänn, Gedik, A. Corovic, F. Spengler

Saison 2004/2005 – Spieltag 9

FV 1949 Delkenheim – TuS Dotzheim (2 : 1) 4 : 1

Nach der katastrophalen Leistung der Vorwoche wollte sich die Elf von Trainer Fred Orf trotz der Ausfälle von Kapitän Kim Weifenbach, von Norman Wente und Stefan Hoffmann gegen den TuS Dotzheim rehabilitieren. Allerdings schienen bereits nach 2 Minuten die schlimmsten Befürchtungen wahr zu werden, als ein Freistoß zur 1:0 Führung für Dotzheim im Delkenheimer Gehäuse einschlug. Der FVD steckte diesen Rückschlag jedoch recht schnell weg und startete seinerseits einige vielversprechende Angriffe. In der 11. Minute bereits der Ausgleich, als sich Frank Bernhardt im Mittelfeld gegen 2-3 Gegner durchsetzte, mustergültig Daniel Kayser bediente und dieser dem Torhüter aus kurzer Distanz keine Chance ließ. Beide Mannschaften waren danach zunächst nicht in der Lage das gegnerische Tor in Gefahr zu bringen. Dies änderte sich erst in der 32. Minute, als ein Eckball direkt in den Fünfmeteraum geschlagen wurde, Frank Bernhardt am schnellsten reagierte und den Ball über die Torlinie bugsierte. Mit dieser 2:1 Führung für den FVD ging es schließlich in die Pause.

Nach dem Wechsel versuchte der Gast natürlich auf den Ausgleich zu drängen, scheiterte aber immer wieder an der von Thomas Dieken hervorragend organisierten Abwehr. Delkenheim startete einige vielversprechende Konter, aber weder Daniel Kayser noch Rachid Kachoudi konnten den entscheidenden Treffer landen. Beim FVD machte sich nun bemerkbar, dass einige Spieler nach Verletzung noch nicht wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte sind und dementsprechend verlagerte sich das Geschehen immer mehr in die Hälfte der Gastgeber. Aber klare Chancen für den Gast blieben weiterhin Mangelware. In der 90. Minute schließlich die Entscheidung. Ömür Yalciner bediente Rachid Kachoudi, dieser ließ seinen Gegenspieler stehen und verwandelte zum 3:1. Dotzheim gab sich nun geschlagen und Kubilay Kiran war es, der in der Nachspielzeit den Treffer zum 4:1 Endstand erzielte. Für den FVD gilt es nun am nächsten Sonntag beim Gastspiel in Schierstein die Leistung zu bestätigen und sich einen Platz im Mittelfeld der Tabelle zu sichern.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Pasker, Demirci, Dieken, Crnovrsanin, Wink, Langolf, Bernhardt, Kayser, R. Kachoudi, Yalciner, Arslan, J. Weifenbach, Kiran

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – TuS Dotzheim II (0 : 2) 4 : 2

Zwei verschiedene Gesichter zeigte die FVD Reserve. In der ersten Halbzeit spielte man gegen den bisherigen Tabellenführer unkonzentriert und lag zu Recht mit 0:2 zurück. Nach dem Wechsel zeigte man aber was in der Mannschaft steckt. Die Kombinationen liefen nun flüssig nach vorne und man erzielte in regelmäßigen Abständen die Treffer zum 4:2 Erfolg. Die Torschützen waren: Fabian Spengler (2), Ali Erkan und Thomas Brecht

FV 1949 Delkenheim: Kohlenberg, Kirchenbauer, S. Spengler, Schneider, Q. Kachoudi, Brecht, Wolters, Hartenfels, Ströhmann, F. Spengler, Erkan, Yüksel

Saison 2004/2005 – Spieltag 10

FSV Schierstein 08 - FV 1949 Delkenheim (1 : 2) 3 : 2

Beim Gastspiel beim Tabellenletzten wollte der FV Delkenheim unbedingt punkten, um den Abstand zu den Abstiegsrängen weiter zu vergrößern. Das Spiel begann auch sehr vielversprechend, den bereits nach 7 Minuten stand es 1:0 für den FVD. Mario Langolf zog aus 25 Metern ab, sein Ball wurde abgefälscht und schlug unerreichbar für den Torhüter ein. Nach 22. Minuten wieder Jubel bei den Delkenheimer Fans. Ein Schiersteiner vertändelte den Ball gegen Ömür Yalciner, dieser ging alleine auf das Tor zu und lies sich diese Chance nicht nehmen. Zu diesem Zeitpunkt sah alles nach einem sicheren Sieg für die Elf von Trainer Fred Orf aus, aber dies sollte sich noch vor der Pause ändern. Zunächst musste Mario Langolf nach einem üblen Foul verletzt ausscheiden und in der 37. Minute erzielten die Gastgeber mit ihrem ersten ernsthaften Schuss aufs Delkenheimer Gehäuse den 1:2 Anschlusstreffer. Delkenheim schwamm nun in der Abwehr, konnte sich aber in die Halbzeit retten.

Nach dem Wechsel bestimmte man dann wieder das Geschehen, konnte aber die sich bietenden Chancen zur 3:1 Vorentscheidung nicht nutzen. Dies sollte sich dann noch rächen. In der 73. segelte ein Freistoß in den Strafraum, kein Delkenheimer Verteidiger konnte die Situationen klären und so fiel der Ball einem Schiersteiner Stürmer vor die Füße, welcher aus kurzer Distanz vollstreckte. Das Spiel war weiterhin sehr zerfahren und die Entscheidung fiel bezeichnenderweise wiederum per Freistoß. Der Schiedsrichter entschied in der 83. Minute nach einer Schwalbe auf Foul und die Gastgeber ließen sich diese Chance aus 20 Metern nicht nehmen. Damit musste Delkenheim eine absolut unnötige und überflüssige Niederlage hinnehmen und muss nun versuchen die verschenkten Punkte in den nächsten Spielen zurückzuholen.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Leipold, K. Weifenbach, Dieken, Crnovrsanin, Wink, Langolf, Bernhardt, Kayser, R. Kachoudi, Yalciner, Kiran, Wenté, Arslan

Reserve

FSV Schierstein 08 II - FV 1949 Delkenheim II (2 : 0) 4 : 2

15 Minuten Hui und von da an ging's bergab, so lässt sich das Spiel der FVD Reserve beschreiben. Man erspielte sich in der Anfangsviertelstunde eine Chance nach der Anderen, ließ diese aber allesamt ungenutzt. Schierstein machte es besser und ging mit ihrer ersten Gelegenheit in Führung. Delkenheim war nicht in der Lage zurückzuschlagen und kam erst nach einem 0:3 Rückstand zum ersten Treffer durch den an diesem Tage mit Abstand besten Akteur, Thomas Brecht. Benjamin Reinhold erzielte schließlich den 2:4 Endstand.

FV 1949 Delkenheim: Nowak, Kirchenbauer, J. Weifenbach, S. Spengler, Schneider, Q. Kachoudi, Reinhold, Weiler, Brecht, F. Spengler, Erkan, Ströhmänn, Vinogradic

Saison 2004/2005 – Spieltag 11

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Amöneburg (2 : 0) 2 : 1

Es ist wie verhext, schon wieder musste der FV Delkenheim mit Mario Langolf, Frank Bernhardt, Gregor Leipold und Ömür Yalciner gegenüber der Vorwoche fast eine halbe Mannschaft ersetzen. Zusätzlich musste auch noch Kapitän Kim Weifenbach bereits nach einer Viertelstunde ausgewechselt werden. Dies waren natürlich keine guten Vorzeichen für einen Erfolg, trotzdem zeigten die verbliebenen Spieler was in Ihnen steckt. Gegen die konterstarke Elf der Gäste aus Amöneburg gab Interims-Coach Michael Pasker, der den urlaubenden Fred Orf vertrat, die Devise 'Safety first' aus, d.h. man wollte aus einer verstärkten Abwehr zum Erfolg kommen. Bereits nach 5 Minuten schien dieser Plan aufzugehen. Kubilay Kiran eroberte sich den Ball im Mittelfeld und spielte weiter auf Markus Wink. Dieser nahm den Ball gekonnt mit und erzielte aus 14 Metern per Linksschuss die 1:0 Führung. In der 25. Minute zeigte Markus Wink dann, dass er eigentlich ein Rechtsfuß ist, als er den Ball aus 16 Metern ins Tordreieck beförderte. Diesmal lieferte der sich immer besser zu recht findende Fikret Crnovrsanin die gekonnte Vorarbeit. Amöneburg versuchte nun natürlich etwas mehr für die Offensive zu tun, aber erspielte sich bis zur Pause keine nennenswerte Gelegenheiten.

Nach dem Wechsel erhöht sich der Druck der Gäste, aber dies war nur ein kurzes Strohofer. Spätestens in der 57. Minute beruhigte sich dann die Angelegenheit, als ein Amöneburger Spieler die Gelb-Rote Karte erhielt. Die Abwehr um den starken Norman Wente hatte nun keine größeren Probleme mit den Angriffsversuchen der Gäste. Allerdings war der FVD wie so oft nicht in der Lage mit einem Konter für die endgültige Entscheidung zu sorgen. So mussten die Delkenheimer Fans bis zum Schluss zittern, aber mehr als den späten Anschlusstreffer (87 Minute) lies Delkenheim nicht mehr zu.

Delkenheim steht nun im Mittelfeld der Tabelle, darf sich allerdings nicht zu sicher fühlen, hat man doch die drei Ersten der Tabelle in den nächsten Wochen als Gegner.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Arslan, Demirci, J. Weifenbach, K. Weifenbach, Dieken, Crnovrsanin, Wink, R. Kachoudi, Kiran, Wente, Erkan, Kayser, S. Spengler

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – Spvgg Amöneburg II (0 : 1) 1 : 4

Eine verdiente allerdings absolut unnötige Niederlage kassierte die FVD-Reserve. Die ersten 30 Minuten wurden komplett verschlafen und erst nach dem 0:1 Rückstand lies die Mannschaft so etwas wie Kampfbereitschaft aufblitzen. Folgerichtig erzielte man durch Oliver Kaiser in der 58. Minute den 1:1 Ausgleich. Aber praktisch im Gegenzug kassierte man den nächsten Treffer. Damit war es um den FVD geschehen. Die Mannschaft bäumte sich nun nicht mehr auf, obwohl an diesem Tage sicherlich ein besseres Ergebnis möglich gewesen wäre. Es zeigte sich wieder einmal, dass man ohne Einsatz und Laufbereitschaft auch in der Reserve keine Blumentöpfe gewinnen kann.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Kirchenbauer, S. Spengler, Reinhold, Lehmann, Olszak, Kaiser, Weiler, F. Spengler, Ströhm, Kohlenberg, Nowak

Saison 2004/2005 – Spieltag 13

FV 1949 Delkenheim – SV Erbenheim (2 : 3) 2 : 4

Das Derby gegen den SV Erbenheim begann für den FV Delkenheim denkbar schlecht. Nach dem ersten Eckball in der 7. Minute kam ein Gästespieler frei zum Kopfball und es hieß 0:1. Der FVD lies sich nicht schocken und erspielte sich seinerseits in der 12. Minute eine Ecke. Ein Erbenheimer Verteidiger versuchte per Kopf zu klären, überwand dabei aber seinen eigenen Torhüter zum 1:1 Ausgleich. Nur 6 Minuten später sogar die Führung für die Gastgeber. Markus Wink kam im Strafraum an den Ball und lies dem Torwart mit einem platzierten Schuss aus 14 Metern keine Chance. Erbenheim zeigte nun warum man in der Tabelle weit oben steht. Aus dem Mittelfeld heraus wurde Druck gemacht, aber die FVD Abwehr stand zunächst noch sicher. Auch ein Lattenknaller in der 26. Minute konnte die Mannen um Libero Norman Wenten nicht aus der Ruhe bringen. In der 33. Minute war es aber doch soweit. Der Ball lief über mehrere Stationen, ein Erbenheimer Stürmer stand plötzlich frei vor Torhüter Stefan Hoffmann und lies sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Als alles schon auf den Halbzeitpfeif wartete, versäumte es der FVD den Ball konsequent aus der Gefahrenzone im Strafraum zu befördern, so dass Erbenheim per Kopfballheber zur 3:2 Pausenführung kam.

Nach der Halbzeitansprache von Trainer Fred Orf versuchte Delkenheim nun mit der Einwechslung von Rachid Kachoudi und Daniel Kayser seinerseits Druck auf das Tor der Gäste auszuüben. Man erspielte sich auch ein leichtes optisches Übergewicht, aber nennenswerte Chancen ergaben sich zunächst noch nicht. Der Gast hatte seinerseits bei einigen Kontern die Gelegenheit für die Vorentscheidung zu sorgen, aber man vergab unkonzentriert. So war es schließlich in der 71. Minute Mustafa Arslan, der mit einem missglückten Befreiungsschlag für die 4:2 Führung der Gäste sorgte. Delkenheim verstärkte nochmals den Druck, aber Thomas Dieken und Mario Langolf konnten die sich ergebenden Torchancen aus teilweise kurzer Distanz nicht nutzen. So blieb es beim letztendlich verdienten Erfolg des Tabellenzweiten. Der FVD sollte aber auf die gezeigten Leistung, vor allem die der zweiten Halbzeit, aufbauen, so dass in den nächsten Spielen bei besserer Chancenverwertung durchaus wieder zählbare Erfolge herauspringen könnten.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Arslan, Demirci, Pasker, Dieken, Langolf, Crnovrsanin, Wink, Kiran, Wenten, Bernhardt, J. Weifenbach, Kachoudi, Kayser

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Erbenheim II (0 : 0) 2 : 0

Ein über weite Strecken ausgeglichenes Spiel lieferten sich die Reserve-Mannschaften. In der 73. Minute war es schließlich Benjamin Reinhold, der für die Führung des FVD sorgte. In der Nahspielzeit stellte dann Stefan Kohlenberg nach einem Konter den nicht unverdienten Sieg sicher. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Uwe Hollstein, der kurzfristig für den ausgebliebenen Schiedsrichter einsprang und die Partie souverän leitete.

FV 1949 Delkenheim: Kaiser, Kirchenbauer, Brecht, Reinhold, Olszak, Weiler, F. Spengler, Tietz, Ströhm, Kohlenberg, Hekim, Schneider, S. Spengler, Wolters

Saison 2004/2005 – Spieltag 15

FV 1949 Delkenheim – FC Naurod

(0 : 0)

1 : 1

Das Derby zwischen dem FV Delkenheim und dem FC Naurod begann hektisch und zerfahren. Keine der beiden Mannschaften zeigte gelungene Kombinationen und so blieben auch Torchancen Mangelware. Die beste Gelegenheit auf Delkenheimer Seite hatte nach 11 Minuten noch Fikret Crnovrsanin der im Strafraum frei an den Ball kam, aber im letzten Moment von einem Nauroder Verteidiger abgeblockt wurde. Die Delkenheimer Abwehr um den stark aufspielenden Norman Wente lies im Gegenzug allerdings auch nichts anbrennen, so dass Torhüter Stefan Hoffmann einen äußerst ruhigen Nachmittag verlebte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff wurde Rachid Kachoudi gefoult und ließ sich zu einer Revanche-Aktion hinreißen. Dafür erhielt er zu recht die Rote Karte, auch wenn die oscarreifen Schreie des Nauroder ‚Opfers‘ doch reichlich übertrieben wirkten.

Nach dem Seitenwechsel bemerkte man die numerische Überlegenheit der Gäste nicht. Im Gegenteil, der FVD war es der sich Chancen herauspielte. In der 61. Minute kam schließlich Mario Langolf nach einer Kombination über Ömür Yalciner und Fikret Crnovrsanin frei zum Schuss und es hieß 1:0. Der Gast versuchte nun Druck zu machen, scheiterte aber immer wieder bereits im Spielaufbau. Es bedurfte schließlich der Hilfe des FVD für den Ausgleich, als man in der Abwehr den Ball leichtfertig vertändelte und es einem Nauroder Stürmer leicht machte zum 1:1 einzuschießen. Es folgte nun die stärkste Phase der Gastgeber, aber sowohl Thomas Dieken in der 76. Minute per Kopf, als auch Ömür Yalciner in der 78. Minute per Schuss scheiterten jeweils knapp. In den letzten Minuten tat sich dann nicht mehr viel und es blieb beim 1:1. Damit verschenkte der FVD leichtfertig zwei Punkte, da man bei etwas mehr Konzentration durchaus als Sieger vom Platz hätte gehen können.

Bleibt zu hoffen, dass man sich beim Schlachtfest im Vereinsheim am spielfreien nächsten Wochenende so stärken kann, damit man die Punkte des letzten Spiels des Jahres aus Kostheim entführt kann.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Arslan, Demirci, Dieken, Langolf, Crnovrsanin, Wink, Kiran, Wente, R. Kachoudi, Yalciner, Pasker, Hekim, J. Weifenbach, Kayser, Funk

FV 1949 Delkenheim II – FC Naurod II

(0 : 4)

0 : 10

Reserve

Manchmal gibt es Tage an denen klappt bei dem Einen nichts und bei dem Anderen alles. Genau solch einen Tag erlebte die Delkenheimer Reserve beim Debakel gegen Naurod. Der Sieg fiel zwar um einige Treffer zu hoch aus, aber trotzdem war es absolut unnötig sich so desolat zu präsentieren.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Kirchenbauer, Brecht, Reinhold, Olszak, Weiler, F. Spengler, Tietz, Kohlenberg, Schneider, S. Spengler, Kaiser, Wolters, Y. Kachoudi

Saison 2004/2005 – Spieltag 17

SV Kostheim 12 - FV 1949 Delkenheim (0:0) 1 : 1

Beim letzten Spiel des Jahres standen Trainer Fred Orf in Kostheim nur 12 Spieler zur Verfügung, so dass sich noch drei Spieler, die bereits eine ganze Partie in der Reserve bestritten hatten, auf die Bank setzen mussten. Zu Beginn sah auch alles nach einem Erfolg der Gastgeber aus, aber mehr als ein Abseitstor in der 8. Minute sprang bei deren Anfangsbemühungen nicht heraus. Nach etwa 10 Minuten hatten sich die Delkenheimer dann an den ungewohnten Rasenplatz gewöhnt und kamen besser ins Spiel. Der Gegner wurde bereits im Mittelfeld attackiert und die Räume eng gemacht. Den Rest erledigte schließlich der seit Wochen überragende Norman Wente in der FVD Abwehr. Allerdings lief das Spiel nach vorne nicht wunschgemäß und die meisten Konter blieben im Ansatz stecken.

Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild, beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld. Aber nach 56. Minuten dann der erste Treffer. Ömür Yalciner schnappte sich den Ball, zog aus 25 Metern ab und es hieß 0:1. Doch wie so oft in den letzten Spielen beruhigte diese Führung die Delkenheimer nicht, eher das Gegenteil war der Fall. Man zog sich zu weit zurück und über lies Kostheim die Initiative. Folgerichtig nur acht Minuten später der Ausgleich mit einem Schuss von der Strafraumgrenze. Nun begannen harte Minuten für den FVD. Zunächst mussten Ömür Yalciner und Mario Langolf verletzt ausgetauscht werden, dann zeigte der nicht immer souveräne Schiedsrichter Mustafa Arslan und Kubilay Kiran die Gelb-Rote Karte, wobei zumindest der Platzverweis für Kubilay Kiran äußerst kleinlich war. Kostheim warf bei numerischer Überlegenheit natürlich alles nach vorne, aber das Glück und ein sehr gut aufgelegter Carsten Funk im Tor schienen den verdienten Punkt über die Zeit zu retten. Doch in der 92. Minute hatten die Anhänger der Gastgeber doch den Torjubel auf den Lippen. Der Kostheimer Mittelstürmer tauchte völlig frei vor dem Tor auf und wollte gerade vollstrecken, als Sebastian Spengler mit letztem Einsatz den Treffer verhinderte.

Der FVD überwintert nun mit 15 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz, sollte aber, falls das Verletzungspech irgendwann einmal nachlässt, durchaus in der Lage sein in der Rückrunde einen besseren Tabellenplatz zu erreichen.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Arslan, J. Weifenbach, S. Spengler, Dieken, Langolf, Crnovrsanin, Wink, Kiran, Wente, Yalciner, Hekim, Kayser, Schneider, Reinhold, Schindler

Reserve

SV Kostheim 12 II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 2) 2 : 5

Insgesamt 17 Ausfälle sorgten dafür, dass die FVD Reserve buchstäblich mit dem letzten Aufgebot antreten musste. So wurden drei Spieler erst am Sonntag Vormittag aktiviert und Serkan Yildiz, der eigentlich nur als Zuschauer erschienen war, wurde kurzer Hand zum Ersatzspieler umfunktioniert. Trotz dieser wahrlich nicht berauschenden Voraussetzungen zeigten alle verbliebenen Spieler einen vorbildlichen Einsatz und kamen zu einem hochverdienten Sieg. Die Treffer erzielten Daniel Kayser, Benjamin Reinhold, Alen Corovic sowie Tobias Weiler und Yaber Kachoudi, die jeweils ihren ersten Treffer im Dress des FVD bejubeln konnten.

FV 1949 Delkenheim: Kaiser, Reinhold, Weiler, Schneider, Ströhmman, Q. Kachoudi, Hartenfels, Gedik, Kayser, Y. Kachoudi, A. Corovic, Yildiz

Saison 2004/2005 – Spieltag 19

FV 1949 Delkenheim – SG Germania (1 : 0) 1 : 1

Im ersten Heimspiel nach fast 4 Monaten traf der FV Delkenheim auf den Tabellenletzten SG Germania Wiesbaden. Ziel der Mannschaft von Trainer Fred Orf war es, sich mit einem Sieg weiter aus der Abstiegsregion zu verabschieden. Allerdings zeigten die Gäste von Beginn an, dass sie nicht gewillt waren die Punkte kampflos in Delkenheim zu lassen. Sie bestimmten zunächst das Geschehen ohne jedoch das FVD Gehäuse ernsthaft in Gefahr zu bringen. Dies änderte sich nach 16 Minuten als Libero Norman Wente unbedrängt am Ball vorbei schlug und ein Germania Stürmer dadurch allein aufs Tor des FVD zulaufen konnte. Sein platzierter Schuss wurde jedoch von Torhüter Carsten Funk per Glanzparade zur Ecke gelenkt. Auch diese Ecke brachte Gefahr, aber ein Schuss aus dem Gewühl heraus streifte nur den Außenpfosten. Danach wirkte die FVD-Abwehr wieder konzentrierter und ließ keine weiteren Chancen der Germania zu. Der FVD insgesamt wurde nun etwas offensiver und hatte das Glück mit seinem ersten ernsthaften Angriff in Führung zu gehen. Mario Langolf schlug einen langen Ball nach vorne und Thomas Dieken bugsierte die Kugel per Direktabnahme in den Winkel. Mit dieser 1:0 Führung ging man auch in die Pause.

Nach dem Wechsel hatte zunächst die Heimelf die Gelegenheit das Spiel zu entscheiden, aber Frank Bernhardt schloss einen Konter zu überhastet ab, anstatt weiter Richtung Tor zu marschieren. Germania war auch in der zweiten Hälfte Feldüberlegen ohne sich jedoch klare Chancen herauszuspielen. Aber auch Delkenheim war nicht in der Lage gefährliche Konter zu setzten. Als Trainer Orf auch noch die angeschlagenen Yalciner, Crnovrsanin und Wink auswechseln musste verlagerte sich das Geschehen noch mehr in die FVD Hälfte, doch die Abwehr stand weiterhin sicher, aber leider nur bis zur 88. Minute. Als alles schon mit dem Sieg der Heimmannschaft rechnete kam ein Germane im Strafraum frei zum Schuss und erzielte den verdienten Ausgleich.

Für den FVD war dies das fünfte Unentschieden in Folge, was bedeutet, dass man sich zwar etwas Luft Richtung Abstieg verschafft hat, aber noch lange nicht gesichert ist. Bleibt zu hoffen, dass beim Heimspiel am nächsten Sonntag vielleicht ein Dreier herausspringt.

FV 1949 Delkenheim: Funk, K. Weifenbach, S. Spengler, Wente, Dieken, Demirci, Crnovrsanin, Wink, Langolf, Yalciner, Bernhardt, Kiran, Arslan, R. Kachoudi, Hoffmann

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SG Germania II (1 : 0) 1 : 0

Einen glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg landete die FVD-Reserve. Bereits nach 23 Minuten erzielte Rachid Kachoudi nach schöner Vorarbeit von Denis Corovic das Tor des Tages. Germania versuchte zwar dem Spiel eine Wende zu geben, scheiterte aber spätestens am sicheren Stefan Hoffmann im Delkenheimer Tor. Zu den Besten auf dem Platz gehörten die kurzfristig nominierten Soma-Spieler Stefan Beck und Uwe Hollstein, die halfen, den durch Osterurlaub und Verletzung bedingten Personalengpass zu beheben.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, J. Weifanbach, Olszak, Orf, Beck, T. Ströhmman, Hartenfels, Ullius, D. Corovic, Kohlenberg, R. Kachoudi, Hollstein, Lehmann, Bekkaoui

Saison 2004/2005 – Spieltag 21

FV Delkenheim – SKG Karadeniz

(1 : 1)

1 : 1

Nach fünf Unentschieden in Folge wollte die Elf von Trainer Fred Orf endlich wieder einen Dreier einfahren und zunächst sah es auch nicht schlecht aus. Der Gast von Karadeniz versuchte zwar Druck zu machen, aber die Abwehr um Kapitän Kim Weifenbach stand gewohnt sicher. In der 12. Minute dann ein Eckball für den FVD. Markus Wink schlug den Ball nach innen, Thomas Dieken verlängerte und Ersin Demirci drückte diese Vorlage per Kopf zum umjubelten 1:0 über die Linie. Kurz danach aber der erste Wermutstropfen, als sich Kim Weifenbach verletzte und ausgetauscht werden musste. Karadeniz nutzte die kurze Verwirrung und erzielte in der 22. Minute den Ausgleich praktisch ohne Chance. Eine Flanke fast von der Mittellinie segelte in den FVD-Strafraum, kein Verteidiger fühlte sich zuständig und so konnte der Gäste-Stürmer den Ball aus kurzer Distanz über die Linie drücken. Mit diesem Unentschieden ging es auch in die Pause.

Nach dem Wechsel entwickelte sich ein recht unansehnliches Spiel geprägt von ständigen Unterbrechungen. Karadeniz hatte zwar leichte optische Feldvorteile, aber die klareren Spielzüge und Torchancen waren auf Delkenheimer Seite. Doch wie schon in den Spielen zuvor lies man vor dem Tor jede Zielstrebigkeit vermissen. So hatten sich die Zuschauer schon mit der Punkteteilung abgefunden, als sich doch noch die Siegchance für den FVD auftat. Nach einer Ecke fiel der Ball dem an diesem Tage zusammen mit dem Torschützen Ersin Demirci besten Delkenheimer, Ömür Yalciner, vor die Füße. Dieser zögerte nicht lange und zog aus 10 Metern ab, aber der Torhüter der Gäste rettete mit einer Glanzparade. Durch dieses sechste Unentschieden in Folge verbesserte sich der FVD zwar auf Tabellenplatz 11, bleibt aber weiterhin im Dunstkreis der Abstiegsränge. Bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Spielen auch wieder einmal ein Sieg gefeiert werden kann.

FV 1949 Delkenheim: Funk, K. Weifenbach, S. Spengler, Wentz, Dieken, Demirci, Wink, Langolf, Yalciner, Bernhardt, R. Kachoudi, Kiran, Arslan, J. Weifenbach, Hoffmann

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SKG Karadeniz II

(2 : 1)

4 : 2

Weiter Aufwärts geht es mit der FVD Reserve. Im Spiel gegen Karadeniz beherrschte man den Gegner klar und scheiterte nur an der mangelhaften Chancenverwertung. Aber hier machte sich die Rückkehr von Torjäger Bernd Tietz positiv bemerkbar, welchem zwei Treffer gelangen. Die weiteren Tore erzielten Stefan Kohlenberg und Denis Corovic.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Pasker, Kirchenbauer, Olszak, Hartenfels, D. Corovic, Kiran, Weiler, Kohlenberg, Y. Kachoudi, Tietz, Reinhold, F. Spengler, Gedik

Saison 2004/2005 – Spieltag 22

Fvgg Kastel 06 – FV 1949 Delkenheim (0 : 0) 2 : 2

Letzten Sonntag musste der FVD beim 'Angstgegner' Kastel 06 antreten, gegen die man in der Vorrunde mit 3:5 und im Pokal gar mit 1:10 verloren hatte. So gehörten die Anfangsminuten auch Kastel, die mit Schwung begannen, aber die FVD-Abwehr stand gut. Danach fand Delkenheim besser ins Spiel nach vorne, aber ohne sich zwingende Chancen herauszuspielen. In der 36. Minute die beste Gelegenheit der 1. Halbzeit. Thomas Dieken schickte Norman Wente über links und dessen Hereingabe schoss Frank Bernhardt übers Tor. In der 38. Minute eine gute Gelegenheit für Kastel. Flanke über Rechts und der Stürmer in der Mitte kommt frei zum Kopfball, aber der Ball geht übers Tor. Kurz darauf die beste Chance der Gastgeber. Getümmel im Strafraum, die Abwehr bekommt den Ball nicht weg und aus 12 Meter kommt ein Stürmer frei zum Schuss, aber Carsten Funk kann mit einer Klasseparade den Ball zur Ecke abwehren.

Nach dem Seitenwechsel kam der FVD etwas besser aus der Kabine. In der 48. Minute ein schönes Solo von Frank Bernhardt, der gleich 4 Gegenspieler stehen ließ, dann aber aus 20 Meter am Tor vorbei schoss. In der 58. Minute schließlich aus heiterem Himmel das 1:0 für die Gastgeber. Ein langer Flankenball auf den zweiten Pfosten und der Stürmer trifft per Kopf genau ins Dreieck. Delkenheim, keineswegs geschockt, spielt weiter nach vorne und kommt in der 63. Minute nach herrlichem Pass in die Tiefe von Ömür Yalciner durch einen satten Schuss von Kubilay Kiran aus 16 Metern zum verdienten Ausgleich. Kastel 06 sind geschockt durch den Ausgleich und so gelingt es dem Team von Trainer Fred Orf bereits eine Minute später durch einen platzierten Schuss von Thomas Dieken ins linke Eck die Führung zu erzielen. Nun macht Kastel richtig Druck. In der 70. Minute trifft man nach überlegtem Heber nur die Latte. In der 82. Minute aber dann doch der Ausgleich. Eine gute Flanke in den Rücken der kompletten Abwehr und der Stürmer hat keine Mühe aus 5m einzuschließen. In der 88. Minute bewahrt erneut Carsten Funk nach einem Pass in die Tiefe durch geschicktes Verkürzen des Winkels und beherztes Rauslaufen die Mannschaft vor der Niederlage und es bleibt beim glücklichen aber verdienten Unentschieden nach einem sehr ausgeglichenem und attraktivem Spiel.

Eine weitere positive Nachricht aus Seiten der Delkenheimer war außer dem Punktgewinn auch die Vertragsverlängerung von Trainer Fred Orf, der damit in die vierte Saison als Verantwortlicher geht.

FV 1949 Delkenheim: Funk, K. Weifenbach, S. Spengler, Wente, Dieken, Demirci, Wink, Yalciner, Bernhardt, R. Kachoudi, Kiran, Arslan, Fröhlich, Hoffmann

Reserve

Fvgg Kastel 06 II – FV 1949 Delkenheim II (0 : 3) 0 : 6

Wieder ein überzeugender Sieg der FVD-Reserve Bei sehr schlechten Platzverhältnissen spielte man mit einer stabilen Abwehr und war vorne eiskalt im Ausnutzen der Chancen. Die Treffer erzielten Yaber Kachoudi (2), Thomas Ströhmänn (2, darunter ein sehenswerter Kopfball), Alen Corovic und Bernd Tietz. Sehr stark spielte auch der lange vermisste Gregor Leipold in der Abwehr.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, J. Weifenbach, Kirchenbauer, T. Ströhmänn, A. Corovic, Leipold, Weiler, Kohlenberg, Y. Kachoudi, Tietz, F. Spengler, Wolters, Brecht, Gedik

Saison 2004/2005 – Spieltag 23

FV 1949 Delkenheim – SV Niedernhausen (0 : 0) 0 : 3

Die erste Niederlage seit über 5 Monaten (genauer seit dem 7. November 2004) musste der FV Delkenheim am Sonntag quittieren. Aber der Reihe nach. Das Spiel gegen den SV Niedernhausen begann zunächst ausgeglichen, aber schon bald zeigte sich, dass der FVD zurzeit gut in Form ist, denn man erspielte sich die ersten Chancen. Schon nach 13 Minuten kam Thomas Dieken nach einem weiten Einwurf von Rachid Kachoudi 5 Meter vor dem Tor frei zum Schuss, aber er verzog. In der 27. Minute dann die größte Chance des gesamten Spiels. Frank Bernhardt setzte sich wunderbar gegen 3 Gegenspieler durch, schoss aber aus kurzer Distanz den Torwart an. Die Gastgeber bestimmten weiter das Geschehen und hatten Pech als sich kurz vor dem Halbzeitpiff Markus Wink gekonnt über Rechts durchsetzte, aber Thomas Dieken seine Flanke nur knapp verpasste.

Nach dem Seitenwechsel ein ähnliches Bild, Niedernhausen kam nicht zur Entfaltung und die gefährlichen Sturmspitzen waren bei Sebastian Spengler und Mustafa Arslan gut aufgehoben. Allerdings nur bis zur 66. Minute. Ein langer Ball fand den Gästestürmer, welcher zwar im Abseits stand, sich die erste Niedernhausener Torchance des Spiels aber nicht entgehen lies und zum 0:1 vollstreckte. Trainer Fred Orf reagierte und brachte mit Christian Fröhlich einen frischen Spieler, welcher auch gleich Akzente setzte. Aber auch er hatte Pech im Abschluss, als sein Schuss aus kurzer Distanz auf der Torlinie abgeblockt wurde. In den letzten 5 Minuten der Begegnung spielte dann Niedernhausen seine Cleverness aus und kam per Elfmeter und nach einem Konter zu weiteren Treffern. So stand der FVD am Ende nach einem starken Spiel mit leeren Händen da und muss unbedingt seine Chancenverwertung verbessern, will man in der Tabelle nicht weiter abrutschen.

FV 1949 Delkenheim: Funk, K. Weifenbach, S. Spengler, Wentz, Dieken, Demirci, Wink, Yalciner, Bernhardt, R. Kachoudi, Kiran, Arslan, Fröhlich, J. Weifenbach, Hoffmann

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Niedernhausen II (0 : 0) 1 : 2

Wie die Erste so auch die Reserve. Die FVD-Reserve zeigte ein starkes Spiel und war über weite Strecken die überlegene Mannschaft. Aber auch hier scheiterte man immer wieder an der Chancenverwertung. Lediglich Yaber Kachoudi gelang es einmal den gegnerischen Torhüter zu überwinden. Niedernhausen zeigte wie man es besser macht und nutzte die beiden einzigen Gelegenheiten zum Sieg.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Arslan, Kirchenbauer, Pasker, T. Ströhm, A. Corovic, Leipold, Weiler, Kohlenberg, Y. Kachoudi, Brecht, Reinhold, Gedik, Hartenfels

Saison 2004/2005 – Spieltag 24

TuS Dotzheim - FV 1949 Delkenheim (4 : 0) 7 : 0

Ein Debakel erlebte der FV Delkenheim beim Gastspiel in Dotzheim, dabei fing die Partie gar nicht so schlecht an, denn die erste gute Torgelegenheit hatte der FVD. In der 7. Minute wurde ein weiterer Einwurf verlängert und Jan Weifenbach köpfte aus kurzer Distanz am Torhüter vorbei, aber ein Feldspieler des TuS Dotzheim klärte auf der Linie. Doch schon 5 Minuten später zeigte sich, dass es an diesem Tag am geschickten Defensivverhalten mangelt. Beim ersten nennenswerten Angriff der Gastgeber war man nicht in der Lage den Ball konsequent aus der Gefahrenzone zu bringen und es hieß 0:1. Danach fing sich die Elf von Trainer Fred Orf und man gestaltete das Spiel ausgeglichen. Dieses Glück dauerte allerdings nur bis zur 35. Minute. Das komplette Team leistete sich einen Black Out und man erlaubte den Gastgebern innerhalb von nur 5 Minuten drei Treffer. Man ließ den Dotzheimer jeweils zu viel Platz und schaute nur bei den Schussversuchen zu. Die Moral war nun natürlich am Boden und Fred Orf versuchte in der Halbzeitpause die Elf soweit wiederherzurichten, damit man kein Debakel erlebt. Dies gelang aber nur teilweise.

Man hielt zwar etwas besser dagegen, lies seinen Gegenspielern aber weiterhin zu viel Raum zum kombinieren. So musste man in regelmäßigen Abständen die Treffer 5 bis 7 quittieren. Die Mannschaft sollte dieses Spiel jedoch so schnell wie möglich verdrängen, steht doch schon am nächsten Sonntag die wichtige Begegnung gegen Schierstein 08 auf dem Programm. Hier sollte das Team zeigen was in ihm steckt, will man doch beim gleichzeitig stattfindenden Familientag etwas zur guten Stimmung unter den Gästen beitragen.

FV 1949 Delkenheim: Funk, J. Weifenbach, S. Spengler, Wente, Dieken, Demirci, Wink, Arslan, Bernhardt, R. Kachoudi, Kiran, T. Ströhmman, Brecht, A. Corovic, Yalciner, Hoffmann

Reserve

TuS Dotzheim II - FV 1949 Delkenheim II (2 : 2) 3 : 3

Gutes Ergebnis für die FVD Reserve beim Tabellenführer, obwohl noch mehr möglich gewesen wäre. Dreimal ging man in Führung, aber jedes Mal kassierte man den Ausgleich. Die Treffer für Delkenheim erzielten Frank Kirchenbauer mit einem sehenswerten Freistoß, Yaber Kachoudi und Thomas Ströhmman.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Kirchenbauer, Olszak, Tietz, Erkan, T. Ströhmman, A. Corovic, Weiler, Y. Kachoudi, Brecht, Reinhold, D. Corovic, Kayser, Bekkaoui

Saison 2004/2005 – Spieltag 25

FV 1949 Delkenheim – FSV Schierstein 08 (2 : 0) 3 : 0

Nach der katastrophalen Leistung in der Vorwoche, war die Mannschaft des FV Delkenheim auf Wiedergutmachung aus. Außerdem wollte man den Fans, die auch wegen dem gleichzeitig stattfindenden Familientag des FVD besonders zahlreich erschienen waren, beweisen, dass man besser spielen kann, als in der Woche zuvor gezeigt. Entsprechend engagiert begann man und erarbeitete sich auch erste Chancen. Besonders über rechts waren es Ömür Yalciner und Kubilay Kiran, die ihre Gegenspieler immer wieder versetzten, allerdings war der abschließende Pass in die Mitte zu ungenau oder man war zu eigensinnig. Die Zuschauer wurden hierbei des Öfteren an das letzte Heimspiel gegen Niedernhausen erinnert, als man reihenweise beste Chancen ausließ. Doch in der 34. Minute wendete sich das Blatt zum besseren. Wieder war es der an diesem Tag spielstarke Ömür Yalciner, der sich durchsetzte und dem gegnerischen Torhüter bei seinem Schuss aus 15 Metern keine Chance ließ. Nur kurze Zeit später der nächste Torjubel. Eigentlich ein zu steiler Pass aus dem Mittelfeld, Daniel Kayser setzte trotzdem nach und wurde belohnt als ihn der Schiersteiner Torhüter beim Abwehrversuch anschoß und der Ball dadurch ins Tor drudelte. Mit dieser 2:0 Führung ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel verstärkte der Gast natürlich seine Angriffsbemühungen, aber besonders die beiden Verteidiger Sebastian Spengler und Thomas Brecht waren jederzeit Herr der Situation. Und kam doch einmal ein Ball durch, zeigte Stefan Hoffmann im Tor eine gewohnt gute Leistung. In der 69. Minute dann die endgültige Entscheidung. Diesmal war es Kubilay Kiran der 3-4 Gegenspieler stehen lies und gekonnt aus kurzer Distanz vollstreckte. Bei tropischen Temperaturen war Schierstein jetzt nicht mehr in der Lage das Delkenheimer Gehäuse in Gefahr zu bringen und so blieb es beim verdienten 3:0 Sieg.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Brecht, S. Spengler, Wentze, Dieken, Wink, Bernhardt, R. Kachoudi, Kiran, Yalciner, Kayser, Arslan, J. Weifenbach, Crnovrsanin, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – FSV Schierstein 08 II (0 : 0) 3 : 0

Die FVD Reserve ist weiterhin in guter Form. Von Interims-Coach Michael Pasker hervorragend eingestellt bestimmte man schon die erste Hälfte, ohne jedoch die Weichen frühzeitig auf Sieg zu stellen. Dies änderte sich dann in der zweiten Hälfte, als man durch Treffer von Benjamin Reinhold (2) und Christian Wolters zum verdienten Erfolg kam.

FV 1949 Delkenheim: Funk, V. Ströhmman, Leipold, Kirchenbauer, Olszak, T. Ströhmman, A. Corovic, Weiler, Reinhold, Tietz, Erkan, D. Corovic, Wolters, Lehmann

Saison 2004/2005 – Spieltag 26

Spvgg Amöneburg - FV 1949 Delkenheim

(1 : 2)

1 : 2

Beim Sieg in der Vorwoche gegen Schierstein hatte die Mannschaft des FVD anscheinend Selbstvertrauen getankt und begann entsprechend aggressiv. Schon nach einer Minute setzte sich Ömür Yalciner gegen mehrere Gegenspieler durch, aber sein Schuss ging über das Tor. Schon 60 Sekunden später musste dann eigentlich das 1:0 fallen. Daniel Kayser hatte den Torwart schon ausgespielt, stand aber in einem schlechtem Winkel zum Tor. Doch anstatt den mitgelaufenen Rachid Kachoudi zu bedienen, versuchte er es selbst und traf nur das Außennetz. In der 4. Minute drang schließlich Frank Bernhardt beherzt in den Strafraum ein und wurde dort unsanft von den Beinen geholt. Thomas Dieken schnappte sich den Ball und verwandelte den fälligen Strafstoß gewohnt sicher zur Führung. Delkenheim bestimmte weiterhin das Geschehen. Umso überraschender der Ausgleich in Minute 14. Eine scharfe Hereingabe wurde von Thomas Brecht unglücklich ins eigene Tor abgefälscht. Die Elf von Trainer Fred Orf zeigte sich von diesem Rückschlag unbeeindruckt und erspielte sich weiterhin Chancen. In der 24. Minute überwand Ömür Yalciner mit einem geschickten Pass in die Tiefe die Abseitsfalle der Gastgeber und Daniel Kayser, welcher in der eigenen Hälfte gestartet war, behielt die Nerven und überwand den Amöneburger Torwart zur 2:1 Führung. Delkenheim war die bessere Mannschaft, versäumte es aber noch in der ersten Hälfte den Sack zuzumachen.

Nach dem Seitenwechsel startete Amöneburg mit dem starken Wind im Rücken seine Aufholjagd. Nun war die Abwehr um den umsichtigen Libero Norman Wente gefragt, welche auch die meisten Angriffe im Keim erstickte. Und kam doch einmal etwas durch, konnte man sich auf Stefan Hoffmann im Tor verlassen. So in der 73. Minute, als er einen sehenswerten Weitschuss gekonnt zur Ecke lenkte. Dem FVD gelang es auch in der zweiten Halbzeit nicht eine der sich bietenden Gelegenheiten zum 3:1 und damit zur Entscheidung zu nutzen. Auch dem mit einer vorbildlichen kämpferischen Leistung aufwartenden Rachid Kachoudi klebte vor dem Tor das Pech an den Schuhen. So musste der Delkenheimer Anhang bei einigen brenzlichen Situationen in den Schlussminuten zittern, ehe der Sieg und damit drei wichtige Punkte unter Dach und Fach waren.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Brecht, S. Spengler, Wente, Dieken, Wink, Bernhardt, R. Kachoudi, Kiran, Yalciner, Kayser, Arslan, K. Weifenbach, Crnovrsanin, Funk

Reserve

Spvgg Amöneburg II - FV 1949 Delkenheim II

(3 : 1)

6 : 1

Einen herben Rückschlag erlitt die FVD Reserve. Dabei sah es zunächst nach einem Sieg aus, denn schon nach 30 Sekunden traf Benjamin Reinhold mit seinem achten Saisontreffer zur Führung für Delkenheim ins Netz. Aber dies Glück währte nur kurz, denn bereits nach 10 Minuten lag man durch Unkonzentriertheiten in der Abwehr mit 1:3 in Rückstand. Die Stärken der letzten Wochen, sicheres Kombinationsspiel aus einer gefestigten Abwehr heraus, waren diesmal nicht vorhanden und so kassierte man im Laufe des Spiels noch drei weitere Treffer. Bleibt zu hoffen, dass dies ein einmaliger Ausrutscher war und man in den verbleibenden Spielen wieder zu alter Stärke zurück findet.

FV 1949 Delkenheim: Funk, F. Spengler, Bekkaoui, T. Ströhm, Demirci, Orf, A. Corovic, Weiler, Reinhold, Wolters, Fröhlich, Hartenfels, Y. Kachoudi

Saison 2004/2005 – Spieltag 29

FV 1949 Delkenheim – Spvgg. Sonnenberg (0 : 0) 0 : 1

Für das letzte Heimspiel hatte sich die Mannschaft von Trainer Fred Orf vorgenommen, die zahlreich erschienenen Fans mit einem Sieg in die Sommerpause zu verabschieden. Dementsprechend forsch und engagiert begann der FVD trotz tropischer Temperaturen, ohne sich jedoch zwingende Torchancen zu erarbeiten. Nach etwa 20 Minuten gab es dann plötzlich die erste gute Gelegenheit für Sonnenberg. Ein langer Pass wurde von der ansonsten sicheren Abwehr um Libero Norman Wente unterschätzt, doch der Heber des Gäste-Stürmers ging über das Tor. Davon sichtlich unbeeindruckt erarbeitete sich nun auch der FVD Möglichkeiten. Leider scheiterten Frank Bernhardt, Rachid Kachoudi und Sturmführer Ömür Yalciner, die allesamt vor dem Tor verzogen. Somit ging es nach einem fairen Spiel torlos in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte war Sonnenberg nun tonangebend. So war es eine logische Folge, dass daraus nach einer Stunde Spielzeit der Führungstreffer (begünstigt durch eine Delkenheimer Unachtsamkeit) für die Spitzkippel-Elf resultierte. Sonnenberg machte es nun nach der Führung dem FVD schwer und ließ bei der Hitze Ball und Gegner clever laufen. Der FVD fand kein probates Mittel und man wurde nur noch bei Standardsituationen gefährlich. Die größte Einschußmöglichkeit vergab dabei Fikret Crnovrsanin, der per Kopfstoß am Sonnenberger Schlussmann scheiterte. Auf der anderen Seite machte Sonnenberg auch nicht mehr viel und verlegte sich zunehmend aufs Kontern. Dabei zeichnete sich ein ums andere Mal der starke Keeper Stefan Hoffmann aus, der zudem auch einen Freistoß mit einer Glanzparade zur Ecke lenkte. Kurz vor Schluss sah zu allem Überflus schließlich Ömür Yalciner wegen Meckerns die Ampelkarte, was jedoch keine direkte Auswirkung mehr auf das Spiel hatte. Insgesamt geht der Gäste-Sieg in Ordnung, wobei das Spiel bei einer konzentrierteren und engagierteren Vorstellung des FVD auch hätte gewonnen werden können. Ein Sonderlob gilt dem diesmal ins Mittelfeld vorgezogenen Sebastian Spengler, der seine „Beißerqualitäten“ gegen den gegnerischen Spielmacher eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die letzten drei Punkte möchte die sympathische und noch entwicklungsfähige Mannschaft nun zum Saisonabschluss in Naurod unbedingt einfahren.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Brecht, K. Weifenbach, Wente, Dieken, S. Spengler, Bernhardt, Kiran, R. Kachoudi, Yalciner, Crnovrsanin, Langolf, Demirci, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – Spvgg Sonnenberg II (0 : 0) 0 : 1

Unglückliche Niederlage für die Delkenheimer Reserve. Wie schon so oft scheiterte man an der mangelnden Chancenverwertung. Da der Gast aus Sonnenberg zunächst auch kein Zielwasser getrunken hatte, blieb es lange Zeit beim 0:0. Erst in der 74. Minute fiel dann der entscheidende Treffer. Bei tropischen Temperaturen war der FVD anschließend nicht mehr in der Lage dem Spiel noch eine Wende zu geben.

FV 1949 Delkenheim: Funk, Arslan, F. Spengler, Pasker, Olszak, Kirchenbauer, T. Ströhm, Tietz, A. Corovic, Fröhlich, Erkan, Y. Kachoudi, Q. Kachoudi, D. Corovic

Saison 2005/2006 – Spieltag 2

FV 1949 Delkenheim – SV Erbenheim (0 : 0) 2 : 0

Nach der Niederlage im ersten Saisonspiel beim Aufsteiger SC Mesopotamien stand die Elf von Trainer Fred Orf vor einer weiteren schweren Hürde. Man erwartet zum Derby den Meisterschaftsfavoriten SV Erbenheim. Auf dem vom Dauerregen aufgeweichten Platz entwickelte sich zunächst ein ausgeglichenes Spiel. Beide Abwehrreihen beherrschten die gegnerischen Stürmer, so dass sich das Geschehen hauptsächlich im Mittelfeld abspielte. Folgerichtig ging es auch mit einem 0:0 in die Pause.

Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild, weder der FVD noch der Gast aus Erbenheim konnten sich nennenswerte Torgelegenheiten erspielen. Dies änderte sich aber in der 61. Minute. Thomas Brecht schlug eine scharfe Hereingabe nach innen und Benjamin Reinhold war es, der den Ball gerade noch erwischte und dem Erbenheimer Torhüter keine Chance lies. Erbenheim verstärkte nun seine Offensivbemühungen ohne jedoch das FVD Gehäuse ernsthaft in Gefahr zu bringen. Im Spielaufbau scheiterte man immer wieder an der starken FVD Abwehr und so versuchte man es mit Fernschüssen, die aber Torhüter Stefan Hoffmann vor keinerlei Probleme stellte. In der 74. Minute schließlich die Entscheidung. Frank Bernhardt fing einen Fehlpas der Gäste ab, umspielte den Libero und vollstreckte eiskalt. Bei Erbenheim war nun kein besonderes Aufbäumen mehr zu spüren und Delkenheim brachte den Vorsprung locker über die Zeit.

Mit diesem Sieg verhinderte der FV Delkenheim einen Fehlstart in die neue Saison. Nach einem spielfreien Wochenende trifft man im nächsten Heimspiel am 28. August auf den starken Aufsteiger Kohlheck, gegen den aber bei einer ähnlichen Leistung wie im Derby auch ein Punktgewinn möglich sein sollte.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, S. Spengler, Brecht, K. Weifenbach, Wente, Langolf, R. Kachoudi, Crnovrsanin, Dieken, Bernhardt, Reinhold, Kayser, Ullrich, A. Corovic

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Erbenheim II (1 : 2) 1 : 4

Ein Start nach Maß erwischte die Delkenheimer Reserve, die ja seit dieser Saison in der neugeschaffenen Kreisliga C als FV Delkenheim II spielt. Schon nach zwei Minuten erzielte Torjäger Jaber Kachoudi mit einem sehenswerten Volleyschuss nach einem verlängerten Eckball die 1:0 Führung. Danach kam allerdings der Gast aus Erbenheim immer besser ins Spiel und ging noch vor der Pause mit 2:1 in Führung. Kurz nach dem Wechsel dann das 3:1 und damit die Vorentscheidung. Delkenheim erspielte sich zwar noch ein paar Gelegenheiten, die aber allesamt vergeben wurden. Kurz vor Ende schließlich der Treffer zum 1:4 Endstand.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Olszak Bekkaoui, D. Corovic, V. Ströhmann, T. Ströhmann, A. Corovic, K. Weifenbach, F. Spengler, J. Kachoudi, Hekim, Funk, Kohlenberg,

Saison 2005/2006 – Spieltag 5

FV 1949 Delkenheim – FC Naurod (1 : 1) 1 : 2

Am letzten Sonntag traf der FV Delkenheim im Derby auf den FC Naurod. Die Gäste begannen stark und bestimmten das Geschehen ohne sich jedoch nennenswerte Chancen zu erspielen. Die ersten Gelegenheiten ergaben sich erst durch Fehler der Gastgeber. So verlängerte in der 17. Minute Norman Wente einen Nauroder Freistoß per Kopf Richtung eigenes Tor, doch Torwart Stefan Hoffmann zeigte seine Klasse und wehrte gekonnt ab. 5 Minuten später aber doch die Führung für Naurod. Kim Weifenbach brachte einen Gegenspieler im Strafraum zu Fall und es gab Elfmeter. Auch diesen hätte Stefan Hoffmann beinahe abgewehrt, doch der Ball sprang vom Innenpfosten ins Netz. Danach spielte Delkenheim konzentrierter und kam seinerseits durch Konter zu Torgelegenheiten. In der 31. Minute setzte sich Ömür Yalciner gekonnt durch und wurde erst im Strafraum unsanft gestoppt. Thomas Dieken schnappte sich den Ball und verwandelte den fälligen Strafstoß gewohnt sicher. Kurz vor dem Seitenwechsel beinahe noch die Führung für Delkenheim, aber ein Heber von Ömür Yalciner sprang leider nur an die Latte.

Nach der Pause dauerte es bis zur 52. Minute ehe Delkenheim wieder am Zug war. Christian Fröhlich ging alleine durch und konnte nur per Notbremse gestoppt werden, woraufhin der Schiedsrichter die Rote Karte zeigte. Aber nur 10 Minuten später erhielt Kim Weifenbach nach einer Rangelei die Gelb-Rote Karte wodurch zahlenmäßig wieder ein Gleichgewicht erreicht war. In dieser Phase hätte Delkenheim allerdings alles klar machen müssen. Nacheinander scheiterten allerdings Christian Fröhlich, Fikret Crnovsanin und zweimal Frank Bernhardt völlig freistehend. In der 79. Minute erhielt dann Thomas Dieken nach einer schauspielerischen Einlage seines Gegenspielers die Rote Karte und Naurod konnte kurz vor Ende infolge der numerischen Überlegenheit den Siegtreffer erzielen.

In den nächsten Spielen muss der FVD unbedingt seine Abschlussschwächen abstellen, will man weiterhin Punkten.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Demirci, Wente, Dieken, S. Spengler, Fröhlich, Crnovsanin, Bernhardt, Yalciner, Pawelcynski, A. Corovic, Erkan, Ullrich, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – FC Naurod II (1 : 2) 1 : 4

Eine verdiente Niederlage kassierte die Delkenheimer Reserve. Nur zu Beginn gestaltete man das Spiel ausgeglichen, aber spätestens nach dem 0:2 in der 30. Minute war die Entscheidung gefallen. Daniel Kayser konnte zwar verkürzen, aber in der zweiten Halbzeit legte Naurod noch zweimal nach.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Brecht, Arslan, F. Spengler, T. Ströhmann, V. Ströhmann, Petalidis, Kohlenberg, Kayser, D. Corovic, R. Kachoudi, Y. Kachoudi, Q. Kachoudi, Buzmann

Saison 2005/2006 – Spieltag 8

FV 1949 Delkenheim – TuS Dotzheim (2 : 0) 4 : 0

Drei Punkte nach einer Klasseleistung konnte am vergangenen Sonntag der FV Delkenheim einfahren. Aber der Reihe nach. Nach einigen wenig berauschenden Spielen wollte die Elf von Trainer Fred Orf den Zuschauern beweisen, dass sie es besser kann als bisher gezeigt. Zunächst konnte sich keine der beiden Mannschaften einen Vorteil erspielen, trotzdem hatte der Gast aus Dotzheim nach 12 Minuten die erste Chance, aber Torhüter Stefan angelte dem gegnerischem Stürmer den Ball vom Fuß. In der 21 Minute dann das 1:0 für Delkenheim als Ömür Yalciner bei einem Gewühl im Strafraum am schnellsten schaltete und überlegt einschoss. Nach einer knappen halbe Stunde setzte sich Rachid Kachoudi über außen durch und wieder war es Ömür Yalciner der zur Stelle war und die präzise Hereingabe aus kurzer Distanz über die Linie drückte. Danach die beste Phase von Dotzheim, die bis zur Pause Druck machten, ohne sich jedoch Chancen herauszuarbeiten.

Nach dem Wechsel rechnete alles mit einem weiteren Sturmloch der Gäste, aber es kam ganz anders. Delkenheim, angeführt vom stark aufspielenden Christian Fröhlich, kam zu einigen Gelegenheiten das Spiel vorzeitig zu entscheiden, aber nun zeigte sich wieder die alte Abschlussschwäche. So blieb es eben jenem Christian Fröhlich vorbehalten für die Entscheidung zu sorgen. In der 71. Minute nahm er einen verunglückten Abschlag des Torhüters auf, zog direkt ab und erzielte aus 30 Metern ein ‚Tor des Monats‘. Delkenheim ruhte sich jetzt nicht auf seinen Lorbeeren aus, sondern machte weiter Druck. Frank Bernhardt war es schließlich, der per Konter zum 4:0 Endstand traf.

Mit diesem Sieg rangiert der FVD nun im dicht gedrängten Mittelfeld der Tabelle, muss aber jedes Spiel mit der am Sonntag gezeigten Konzentration angehen, um in der sehr ausgeglichenen Liga eine gute Rolle zu spielen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, K. Weifenbach, Demirci, Wente, S. Spengler, Fröhlich, Crnovrsanin, Langolf, Bernhardt, Yalciner, R. Kachoudi, Reinhold, Brecht, Funk

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – TuS Dotzheim II (0 : 2) 3 : 7

Die Delkenheimer Reserve war besser als es das Ergebnis vermuten lässt. Bis weit in die zweite Hälfte stellte man das spielerisch reifere Team, zeigte aber eine absolut mangelhafte Chancenverwertung. Der Gast aus Dotzheim zeigte wie man es besser macht und erzielte aus drei Chancen zwei Treffer. Als der FVD in der 65. Minute kurz nach dem Anschlusstreffer zum 1:2 allerdings das 1:3 kassierte, spielte man äußerst undiszipliniert und musste folgerichtig weitere Gegentreffer quittieren. Die Tore für den FVD erzielten Denis Corovic, Yaber Kachoudi und Moritz Pawelcynski.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Arslan, F. Spengler, Grosskurth, A. Corovic, T. Ströhm, Pawelcynski, Petalidis, D. Corovic, Y. Kachoudi, Q. Kachoudi, Gedik, Ullrich

Saison 2005/2006 – Spieltag 9

SKG Karadeniz - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 1 : 0

Im Spiel bei Karadeniz wollte der FV Delkenheim an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen, obwohl der Elf von Trainer Fred Orf mit Kim Weifenbach, Norman Wente und Thomas Dieken drei Stammspieler fehlten. In der Anfangsphase konnte dieses Vorhaben auch umgesetzt werden. Man stand in der Abwehr sicher und beherrschte den Gegner. In der 21. Minute hatte man dann auch die große Chance in Führung zu gehen, aber Rachid Kachoudi verfehlte alleine vor dem Tor mit einem Heber das Gehäuse. Danach zeigt Delkenheim allerdings sein zweites Gesicht. Im Spielaufbau blieb einiges Stückwerk und man brachte so den Gastgeber immer besser ins Spiel. In der 31. Minute kassierte der FVD dann das 0:1. Nach einer unberechtigten Ecke wurde der Ball an den zweiten Pfosten verlängert, wo ein Spieler von Karadeniz mutterseelenallein keine Mühe hatte zu vollstrecken. Bis zur Pause erspielte sich keine der beiden Mannschaften weitere Chancen. Die beste Gelegenheit für den FVD war noch ein Freistoß kurz vor dem Pausenpfeiff, der allerdings in der Mauer hängen blieb. Nach dem Wechsel wirkte das Spiel der Delkenheimer weiterhin zerfahren und man ermöglichte so Karadeniz einige Chancen. Der FVD hatte in dieser Phase Glück, dass einmal die Latte hilfreich zur Seite stand und das bei einer anderen Gelegenheit Torhüter Stefan Hoffmann sein ganzes Können zeigte und vor einem einschussbereiten Spieler rettete. Trotz der dürftigen Leistung in Halbzeit zwei fast der Ausgleich. In der 76. Minute setzte sich Ömür Yalciner gekonnt über Rechtsaußen durch, seine präzise Hereingabe schoss Rachid Kachoudi allerdings dem generischen Torhüter in die Arme. Dies war es auch schon auf Delkenheimer Seite. Einzig Frank Bernhardt hatte kurz vor Schluss noch eine Möglichkeit, als er auf Halblinks freistehend an den Ball kam, aber zu überhastet abschloss. So blieb es bis zum Schluss bei einer unnötigen aber nicht unverdienten Niederlage bei einem wahrlich nicht überragenden Gegner.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Brecht, Demirci, S. Spengler, Fröhlich, Crnovrsanin, Langolf, Bernhardt, Yalciner, R. Kachoudi, Reinhold, Erkan, Arslan, K. Weifenbach, Funk

Reserve

SKG Karadeniz II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 3) 3 : 9

Gegenüber der Vorwoche um einiges verbessert zeigte sich die Delkenheimer Reserve. Vor allem der überragende Daniel Kayser war von seinen Gegenspielern nicht in den Griff zu bekommen. Dies überdeckte auch einige Mängel, welche noch im Defensivverhalten zu beobachten waren. Die Treffer für den FVD erzielten Daniel Kayser (5), Moritz Pawelcynski (2), Thomas Ströhmann und der wie immer mit einer vorbildlichen Einstellung ans Werk gehende Mustafa Arslan.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Arslan, F. Spengler, T. Ströhmann, V. Ströhmann, Pawelcynski, Petalidis, D. Corovic, Q. Kachoudi, Ullrich, Kayser, Buzmann, Kohlenberg

Saison 2005/2006 – Spieltag 12

FV 1949 Delkenheim – FSV Schierstein 08

(2 : 0)

4 : 0

Im vorgezogenen Spiel gegen Schierstein 08 wollte der FVD unbedingt Punkten, ging es doch darum in der dichtgedrängten Tabelle (zwischen Platz 6 und dem Relegationsplatz liegen nur 5 Punkte) nicht den Anschluss zu verlieren. Entsprechend engagiert begann man und bereits in der 4. Minute erzielte Mario Langolf die 1:0 Führung. Der Gast zeigte sich allerdings nur kurz beeindruckt und versuchte nun seinerseits zum Abschluss zu kommen. Bis zur 21. Minute stand die FVD Abwehr um den wieder einmal stark aufspielenden Norman Wente allerdings sehr sicher. Dann leistete man sich eine Unaufmerksamkeit, aber Torhüter Stefan Hoffmann klärte in höchster Not gegen den frei vor ihm auftauchenden Stürmer. Kurz darauf war es dann Frank Bernhardt, der für die 2:0 Führung sorgte. Kurz hinter der Mittellinie schnappte er sich den Ball, lies noch 1-2 Gegenspieler stehen, zog aus 18 Meter ab und lies dem Torhüter keine Chance. Bis zur Halbzeit tat sich auf beiden Seiten nicht mehr viel und so ging es mit einer verdienten Führung in die Pause.

Nach dem Wechsel zeigte Schierstein immer wieder große Lücken in der Abwehr. In der 64. Minute hätte dann Frank Bernhardt nach schöner Vorarbeit von Ali Erkan eigentlich für das 3:0 sorgen müssen, aber er scheiterte freistehend am Torhüter. ‚Besser‘ machte es dann ein Schiersteiner Abwehrspieler der einen langen Ball per Kopf an seinem verduztten Torhüter vorbeilenkte und somit das 3:0 erzielte. Auch beim 4:0 hatte ein Gästespieler seine Füße im Spiel. Fikret Cronvrsanin zog vom Strafraumeck ab, sein Schuss wurde abgefälscht und schlug unhaltbar ein. Delkenheim hätte nun eigentlich noch etwas für sein Torverhältnis tun können, aber man war im Abschluss nicht mehr konzentriert genug. Es vielen zwar noch zwei Treffer, welche aber beide wegen angeblichen Abseits nicht anerkannt wurden. Somit blieb es beim verdienten 4:0 Sieg, der es dem FVD ermöglicht mit weiteren guten Leistungen in den nächsten Wochen in der Tabelle einen gefestigten Mittelfeldplatz zu erreichen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Brecht, Arslan, K. Weifenbach, J. Weifenbach, Crnovrsanin, Wente, Dieken, Langolf, Bernhardt, Erkan, , Pawelcynski, Fröhlich, Reinhold, F. Spengler, Funk

Saison 2005/2006 – Spieltag 23

TuS Dotzheim – FV 1949 Delkenheim (1 : 2) 1 : 4

Nach vollen vier Monaten Winterpause musste der FV Delkenheim zum ersten Punktspiel 2006 in Dotzheim antreten. Nach der langen Pause war man natürlich unsicher darüber, wie denn die Mannschaft nun in Form ist. Umso überraschender der Beginn, denn bereits nach 3 Minuten fiel das 1:0. Ein Eckball wurde zu kurz abgewehrt, Thomas Dieken flankte den Abpraller vors Tor, Mario Langolf übersprang seinen Gegenspieler und erzielte per Kopf die Führung. Dotzheim versuchte natürlich diesen Rückstand so schnell wie möglich wett zu machen, schwächte sich aber selbst. Durch mehrere Undiszipliniertheiten erhielt der Gastgeber bereits nach 25. Minuten zwei Gelb-Rote Karten. Aber wie das manchmal so ist, Delkenheim wurde dadurch nervös. Jeder war nur darauf bedacht keinen Fehler zu machen und agierte entsprechend verunsichert. Noch dazu fiel wie aus heiterem Himmel der 1:1 Ausgleich. Ein Freistoß von der Mittellinie segelte in den Strafraum, kein Delkenheimer fühlte sich dafür zuständig und der Stürmer der Gastgeber sagte 'Danke schön'. Zum Glück schon kurz darauf die erneute Führung für den FVD. Norman Wentz bediente mustergültig den Neuzugang Alexander Egert und dieser erzielte per Lupfer die Führung. Wer allerdings dacht, diese Führung sorgt für Ruhe im Spiel, sah sich getäuscht. Delkenheim versäumte es noch vor der Pause das entscheidende dritte Tor zu erzielen. Vor allem Ali Erkan scheiterte wiederholt völlig freistehend. Nach der Wechsel das gleiche Bild. Der FVD spielte weiterhin verunsichert und erlaubte den Gastgebern einige Möglichkeiten zum Ausgleich. So in der 62. Minute, als der mittlerweile für den angeschlagenen Stefan Hoffmann eingewechselte Carsten Funk Kopf und Kragen riskieren musste, um einen durchgebrochenen Stürmer zu stoppen. Das Zittern dauerte bis zur 77. Minute, ehe Mario Langolf nach einer klasse Vorbereitung von Norman Wentz für das 3:1 und damit die Vorentscheidung sorgte. Nur vier Minuten später setzte sich Thomas Brecht über Rechts durch, passte zu Ali Erkan, welcher zu Mario Langolf weiterleitete. Dieser zögerte nicht lange und erzielte mit seinem dritten Treffer den Endstand von 4:1. Alles in Allem ein durch Dotzheimer Unbeherrschtheiten begünstigter Sieg, bei dem man sich durch mangelhafte Chancenverwertung das Leben selbst schwer machte. Delkenheim steht nun ein heißer April mit insgesamt 7 Spielen bevor. Danach wird man genauer sehen, ob der FVD in dieser Saison etwas mit dem Abstieg zu tun haben könnte.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, S. Spengler, K. Weifenbach, Beck, Demirci, Crnovrsanin, Wentz, Dieken, Egert, Langolf, Erkan, Brecht, Orf, Funk

Reserve

TuS Dotzheim II – FV 1949 Delkenheim II (3 : 0) 6 : 0

Eine deutliche Niederlage kassierte die zweite Mannschaft des FVD. Dabei sah es in der Anfangsphase sogar noch schlimmer aus, denn bereits nach sieben Minuten lag man mit 0:2 zurück. Danach fing man sich allerdings und kassierte erst mit dem Halbzeitpfeiff das 0:3 und damit die Vorentscheidung. In der zweiten Hälfte machten sich dann die fehlenden Trainingseinheiten eines Großteils der Spieler deutlich bemerkbar. Dotzheim zog auf 6:0 davon und nur der guten Leistung von Torhüter Daniel Lang war es zu verdanken, dass das Ergebnis nicht noch höher ausfiel.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Bekkaoui, V. Ströhm, T. Ströhm, J. Weifenbach, Reinhold, Tekin, D. Corovic, Q. Kachoudi, Kohlenberg, Gedik, Aksoy, Funk

Saison 2006/2007 – Spieltag 1

FV 1949 Delkenheim – SG Italia Rhein/Main (0 : 1) 3 : 1

Beim ersten Spiel der neuen Saison präsentierte der FVD seinen Anhängern einige Neuerungen. Nicht nur dass Trainer Fred Orf mit Alexander Reiningger, Pascal Rojahn und Andre Engel alle Neuzugänge von Beginn an brachte, nein, er lies die Mannschaft auch erstmals mit einer Vierer-Kette spielen. Doch zunächst bestimmte der Gast von Italia Wiesbaden das Spiel, aber die FVD-Abwehr stand sicher. In der 24. Minute tauchte dann erstmals ein Gästespieler alleine vor Torhüter Stefan Hoffmann auf, doch dieser klärte mit einem klasse Reflex. Kurz darauf hatte Alexander Egert die Möglichkeit zur Führung, aber er zögerte mit dem Abschluss. Kurz vor dem Pausenpfiff fiel allerdings die Führung für den Gast. Ein Stürmer konnte den Ball in abseitsverdächtiger Position annehmen, die Delkenheimer Abwehr schaute nur zu und schon hieß es 0:1.

Nach dem Wechsel agierte die Delkenheimer Elf offensiver, ohne zunächst für nennenswerte Gefahr vor dem Italia Gehäuse sorgen zu können. Dies änderte sich in der 54. Minute. Der FVD belagerte den Strafraum der Gäste und so kam schließlich Norman Wente aus 10m zum Schuss und es stand 1:1. Die Gastgeber wurden nun immer stärker und bestimmten das Spiel. In der 71. Minute dann die verdiente Führung. Alexander Reiningger erreichte kurz vor der Auslinie den Ball, flankte nach innen und Alexander Egert war aus kurzer Distanz mit dem Kopf zur Stelle. Nur 5 Minuten später dann die Entscheidung. Pascal Rojahn brach alleine durch, überwand auch den Torhüter, traf aber leider nur die Latte. Doch wiederum war es Alexander Egert der am schnellsten reagierte und den Abpraller über die Linie drückte. Damit war das Spiel entschieden, denn Italia hatte konditionell nichts mehr zuzusetzen und konnte somit keinen Druck mehr erzeugen. Kurz vor Ende leider noch eine unschöne Szene, als Fikret Crnovrsanin, nachdem er gefoult wurde, mit seinem Gegenspieler aneinander geriet und beide zu Recht mit einer Roten Karte das Feld verlassen mussten.

Alles in Allem zeigte der FVD eine ansprechende Leistung auf der man aufbauen kann. Besonders die gute Integration der Neuzugänge lässt auf eine erfolgreiche Saison hoffen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, S. Spengler, K. Weifenbach, R. Kachoudi, Dieken, Crnovrsanin, Wente, Reiningger, Engel, Rojahn, Egert, Bernhardt, Arslan, Reinhold, Lang

Reserve

FV 1949 Delkenheim II – SV Erbenheim II (1 : 1) 5 : 1

Erfolgreicher Start auch für die FVD Reserve. Man war über die gesamte Spielzeit die überlegene Mannschaft und lies sich auch von dem zwischenzeitlichen Ausgleich nicht aus dem Konzept bringen. Hier zeigte sich deutlich die Handschrift des neuen Trainers Achim Zauner, der großen Wert auf ein diszipliniertes Verhalten auf dem Platz legt. Die Treffer für den FVD erzielten Kazim Tekin und der an diesem Tage überragende Daniel Kayser, welcher gleich viermal einnetzte.

FV 1949 Delkenheim: Lang, F. Spengler, J. Weifenbach, Gedik, A. Corovic, D. Corovic, Q. Kachoudi, Lehmann, Murat, Kaiser, Kayser, Tekin, V. Ströhmänn

Saison 2006/2007 – Spieltag 14

FV 1949 Delkenheim – TuS Nordenstadt

(1 : 0)

1 : 0

Derby Zeit in Delkenheim. Am vergangenen Sonntag traf der FV Delkenheim auf den TuS Nordenstadt. Für beide Mannschaften ging es zum viel, zieren sie doch das Ende der Tabelle. Der FVD konnte nur die ersten beiden Spiele der Saison positiv gestalten und bei Nordenstadt war es genau umgekehrt, gewann man doch nur die beiden letzten Spiele. Entsprechend nervös war der Beginn auf beiden Seiten. Das Geschehen spielte sich meist im Mittelfeld ab und konstruktive Angriffe blieben eher Mangelware. Großer Jubel auf Seiten der Gastgeber nach 23. Minuten. Nordenstadt bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Fikret Crnovrsanin nutze die Gelegenheit und erzielte aus halblinker Position den 1:0 Führungstreffer. Nordenstadt verstärkte nun seine offensiv Bemühungen, ohne jedoch dem von Denis Corovic gehüteten Delkenheimer Kasten gefährlich zu werden. In der 34. Minute aber doch fast der Ausgleich. Diesmal war die Delkenheimer Abwehr nicht in der Lage den Ball aus dem eigenen Strafraum zu befördern und plötzlich stand ein Nordenstädter 5m vor dem Tor mutterseelenallein, doch er brachte das Kunststück fertig über das Tor zu zielen. Nach dem Wechsel versuchte der Gast natürlich den Druck auf das FVD Tor zu verstärken, aber die von Libero Swen Knopp hervorragend organisierte Abwehr zeigte keine Lücken. Dies war auch die Phase in der Delkenheim einige viel versprechende Konter startete, aber man versäumte es für die Entscheidung zu sorgen. Es blieb bis zum Schluss spannend, aber bis auf einige Fernschüsse, die das Ziel meist weit verfehlten, erspielten sich die Gäste keine nennenswerten Gelegenheiten mehr. So blieb es beim glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg des FV Delkenheim, der dadurch den Anschluss an die Mannschaften, die in der Tabelle vor Ihnen platziert sind, wieder geschafft hat. Bleibt zu hoffen, dass bis zur Winterpause noch der ein oder andere Sieg auf dem Konto des FVD zu verzeichnen sein wird.

FV 1949 Delkenheim: Corovic, S. Spengler, K. Weifenbach, Knopp, Crnovrsanin, Wentze, Reiningger, Engel, Egert, Bernhardt, Erkan, Ullius, Rojahn, Demirci, F. Spengler

Saison 2006/2007 – Trainingsauftakt

Thorsten Becht gibt seinen Einstand beim FV Delkenheim

Es liegen turbulente Wochen hinter dem FV Delkenheim. Nach den enttäuschenden Leistungen in der Vorrunde, insbesondere der letzten Spiele, entschloss sich Fred Orf sein Amt niederzulegen. Fred Orf war über vier Jahre hinweg ein hoch motivierter Trainer, der es immer wieder Verstand, die Mannschaft voranzubringen. Hierfür noch einmal von Seiten des FVD ein herzliches ‚Danke schön‘.

Die schwierige Suche nach einem neuen Trainer verlief zum Glück erfolgreich, denn Thorsten Becht entschloss sich seinem Heimatverein in dieser schwierigen Situation zu helfen. Thorsten Becht ist ein ‚Delkenheimer Urgewächs‘ und kam schon früh zum FV D, war doch sein Vater einer der Gründer des Vereins. Er spielte bis zur C-Jugend in Delkenheim und wechselte dann zu Kickers Offenbach. Im Aktivenbereich sammelte er bei Rot-Weiß Frankfurt, Kickers Offenbach und Darmstadt 98 Ober- bzw. Regionalliga Erfahrung. Zuletzt war er schließlich beim SV Wiesbaden aktiv.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde begann dann am Donnerstag den 18. Januar. Trotz widriger Bedingungen (es war der Tag mit Sturmwarnung!) versammelten sich 27 Spieler zum ersten Training. Darunter auch die Neuzugänge Arne Frank (Spvgg Dietersheim), Andreas Sauer (SV Wiesbaden), Björn Schäfer (Spvgg Hochheim), Orhan Erkan (SV Erbenheim), Alvin Jasarevic und Mustafa Cifci (beide DJK Hochheim). Thorsten Becht und der für die Delkenheimer 1B zuständige Achim Zauner versuchten der Mannschaft klar zu machen, dass nur mit gemeinsamer, konzentrierter Arbeit der drohende Abstieg zu verhindern ist. Nach diesem ersten Training saß man anschließend noch bei von der Metzgerei Brauer gestifteten Würstchen zusammen und lies diesen ersten Trainigstag gemütlich ausklingen.